

SAPONARIA OFFICINALIS. L.

Gemeines Seifenkraut. — ital. Saponaria.
ung. Tajtékzó Szappanfű. — slav. Lekařská Mydlíce.

Linn. Syst. sexual. Class. X. Decandria; Ord. 2. Digynia.

Linn. Syst. nat. Ord. Caryophyllaeae.

Jussieu Syst. nat. Class. XIII. Plantae dicotyledones, monopetalae. Stamina hypogyna; Ord. 22. Caryophyllaeae.

Cassel Syst. nat. Class. IV; Ord. 2; Gruppe 1; Sippschaft 15. Nelkenartige (Caryophyllaeae).

Vest Syst. horti Joh. Class. V. Dichlamyidium; Fam. 70. Dianthoideae.

Bot. Synonym. *Bootia vulgaris* Necker; *Lychnis officinalis* Scopoli.

Pharm. Synonym. Saponaria; Urceolaris; herba fullonum, Saponaria vulgaris; Lanaria.

Seifenkraut; rothes Seifenkraut; Seifenwurzel; Schlüsselkraut; Sperlingswurzel; Waschkraut; Speichelswurzel.

Character Gener. Calyx tubulosus, monophyllus, nudus; petala quinque longe unguiculata; capsula oblonga, mono-bilocularis, quadrivalvis.

Der Kelch ist röhrig, einblättrig, nackt; die fünf Blumenblätter sind mit langen Nägeln versehen; die Kapsel ist länglich, ein-zweyfächerig, vierklappig.

Character Spec. *Saponaria officinalis*: calycibus cylindricis; foliis ovato-lanceolatis. L.

Die Kelche sind walzenförmig; die Blätter eyförmig-lanzettförmig.

Eine ausdauernde Pflanze, mit spindelförmiger, langer, knotiger, faseriger Wurzel. Die Stängel derselben sind 1—2 Fuss hoch und höher, aufrecht, rund, krautartig, gekniet, etwas gestreift, glatt, oben ästig. Die eyförmig-lanzettförmigen Blätter stehen gegen einander über, sie haben keine Stiele, sind ganzrandig, dreynervig. Die Blumen sind in Doldentrauben, kurzgestielt, blassröthlich, mit zwey Zähnen über dem Nagel eines jeden Blumenblattes versehen; die Nägel der Blumenblätter so lang als der walzenförmige Kelch. Der Same ist rund, röthlich.

Das Seifenkraut ist gemein an Wegen, an den Rändern der Aecker und Weinberge, an Gräben, Hecken u. s. w. — Es blühet vom July bis September.

Officinell ist das Kraut, und die Wurzel. Die Einsammlungszeit der Wurzel ist im April; die des Krautes hingegen im Juny vor dem Aufblühen der Pflanze.

Das Kraut, Seifenkraut, *Herba Saponariae*, hat keinen Geruch, aber einen seifenhaften, bitteren, etwas herben, hinterher kratzenden Geschmack, und ist schleimig. Aus dem trocknen Kraute wird das Extract, *Extractum Saponariae herbae*, wovon es $\frac{1}{2}$ eigenen Gewichts gibt, bereitet.

Die Wurzel, Seifenwurzel, *Radix Saponariae*, ist zwey bis drey Fuss lang, hat die Dicke eines starken Federkiesels, sie ist gegliedert, gebogen, faserig, oben ästig, von aussen mit einer röthlichbraunen Oberhaut versehen, innen weiss, von einem anfangs süsslichen, später bitterlich-scharfen Geschmack, etwas klebrig beym Kauen, und ohne Geruch.

Die medicinische Wirkung sowohl des Krautes als auch der Wurzel ist auflösend und einwickelnd. Der Gebrauch derselben ist jetzt viel häufiger als vormahls.

Ihrer seifenartigen Beschaffenheit wegen werden sie hier und da zum Waschen statt der Seife verwendet.

Chemische Bemerkung. Einer der Hauptbestandtheile sowohl des Seifenkrautes, als auch der Seifenwurzel ist der sogenannte Seifenstoff, *Saponin*, welcher, obwohl er dem Extractivstoff in vielen Eigenschaften ähnlich ist, von demselben sich dennoch ausser mehreren chemischen Eigenschaften vorzüglich dadurch unterscheidet, dass er mit Wasser sehr stark schäumt, — und dieser Stoff ist es also, der dieser Pflanze die seifenartige Beschaffenheit ertheilt, dem sie ihren Namen verdankt.

Die Verwechslung mit den Blättern der *Lychnis dioica* ist leicht zu vermeiden, wenn man weiss, dass die Blätter dieser Pflanze gestielt, behaart, und nicht gerippt; die des Seifenkrautes hingegen, ungestielt, glatt und dreynervig sind. Auch die Wurzel der *Lychnis dioica* wird zuweilen statt der wahren Seifenwurzel eingesammelt, die ebenfalls leicht an der weissen Farbe, und an der holzichten Textur derselben zu erkennen ist.

Erklärung der Tafel 16.

- a) Die blühende Pflanze.
- b) Die Wurzel.
- c) und d) Die Staubgefässe.
- e) Der Stempel.
- f) Ein Blumenblatt.
- g) Der Kelch.
- h) Die Samenkapsel.
- i) Der Same in natürlicher Grösse.
- k) Derselbe vergrössert.